

# Kreiswahlprogramm zur Kreistagswahl 2009 – 2014

## Erfahrung denkt weiter

beschlossen am 22. Januar 2009

### **CDU-Wirtschaftspolitik im Kreis Warendorf: Wirtschaft fördern heißt Zukunft gestalten**

Wir haben

dank einer engagierten Wirtschaftspolitik in den Städten und Gemeinden viele Betriebe und mittelständische Unternehmen im Kreis Warendorf, die die Basis für eine gute wirtschaftliche Entwicklung bilden.

Wir wollen

für Handel, Handwerk und Industrie Impulse setzen, die Wirtschaft nach vorn zu bringen.

Dazu gehört,

- im Bildungsbereich für gut ausgestattete Berufskollegs und eine Vernetzung von Schule und Wirtschaft zu sorgen,
- die Anstrengungen zur internationalen Konkurrenzfähigkeit der Unternehmen zu stützen und verlässliche Rahmenbedingungen zu schaffen,
- die Imagewerbung für unsere Region positiv zu begleiten.

Wir wollen

die Zusammenarbeit von Wirtschaft, Wissenschaft, Politik und Verwaltung weiter ausbauen und optimieren; die Verhandlungen der Gesellschaft für Wirtschaftsförderung mit der Wirtschaft über familienfreundliche Arbeitsbedingungen mit Nachdruck begleiten, um zur Sicherung des Fachkräftebestandes in der Region beizutragen;

die Verkehrsinfrastruktur bei Straße, Schiene, Wasser und Luftweg den Erfordernissen entsprechend weiterentwickeln.

die Hochschulausbildung im Kreis Warendorf verankern, um ein stärker auf die Region bezogenes und praxisorientiertes Studium zu ermöglichen.

weiche Standortfaktoren durch ein qualitativ hoch stehendes Angebot an Bildungs- und Kultur-, Freizeit- und Sporteinrichtungen zeitgemäß gestalten.

### **Mobilität sichert wirtschaftliche Entwicklung**

Wir haben die Mobilität gefördert durch den Aus- und Weiterbau von Straßen im Kreis Warendorf.

*Optimale **Verkehrsverbindungen** sind wichtige Standortfaktoren für eine gute wirtschaftliche Entwicklung.*

*Wir wollen den Ausbau des FMO mit Startbahnverlängerung und Anbindung an die A 1.*

**Wir wollen die Ortsumgehungen in**

*Beckum-Neubeckum, Beelen, Warendorf- Freckenhorst, Sendenhorst und Albersloh und die Westumgehung Dolberg ebenso wie den Ausbau der L 792 Ennigerloh – Oelde.*

**Bus und Bahn bringen uns voran!**

**Wir wollen einen optimalen ÖPNV und SPNV!**

*Wir wollen Bus und Bahn bedarfsgerecht und kostengünstig sichern!*

*Wir wollen die Verbesserung der Taktverbindungen zwischen Schiene und Bus!*

*Wir wollen den Ausbau der Bahnhaltstellen in Telgte und Warendorf-Müssingen!*

*Wir wollen die Schließung von Bahnübergängen an der Bahnlinie Münster-Bielefeld, damit die Verbindung schneller wird!*

*Wir wollen die Sicherung der Kreuzungen und Bahnübergänge!*

**Wir wollen den weiteren Ausbau und Neubau von Radwegen an Kreisstraßen**

*Die CDU hat zahlreiche Bürgerinitiativen für den Bürgerradwegbau im Kreis Warendorf unterstützt und dafür € 160.000 bereitgestellt. So konnten im Jahr 2008 25 km Radweg neu gebaut werden, vom Kreis kamen 14 km Radweg neu dazu.*

*Die CDU ist auch in den kommenden Jahren der verlässliche Partner engagierter Bürgerinnen und Bürger beim Radwegbau.*

**Wir haben** das Marketing unserer Regionen und **den Tourismus** durch unsere Mitgliedschaft in der Münsterland e.V. **gestärkt und gefördert.**

**Wir haben die überregionalen Radwegeverbindungen ausgebaut.**

*Wir sind auch weiterhin verlässlicher Partner für alle Belange der Tourismusförderung. Wir werden die touristische Infrastruktur weiter entwickeln.*

Wir haben die **Reitwege im Kreis Warendorf** und die touristische Entwicklung des Reitsports in der Region gefördert.

*Wir wollen weitere Reitwegevernetzung und verbesserte Chancen für Ferienmaßnahmen auf Reiter- und Bauernhöfen.*

## **CDU-Umweltpolitik im Kreis Warendorf - Landwirtschaft, Natur und Umwelt brauchen Gleichgewicht und Sachverstand**

Wir haben durch Landschaftspläne die gewachsene Kulturlandschaft auch für nachfolgende Generationen gesichert. Wir haben diese Aufgabe im Kreis Warendorf im Dialog mit der Landwirtschaft umgesetzt.

*Wir wollen auch künftig keine Maßnahmen auf privaten Flächen gegen den Willen betroffener Eigentümer durchsetzen. Dialog- und Konsensbereitschaft mit unserer Landwirtschaft prägen unsere Arbeit.*

Wir haben ein Heckenkataster im Kreis erstellen lassen, um den nachwachsenden Rohstoff Holz systematisch zu erfassen und einer wirtschaftlichen Nutzung zuführen zu können.

*Wir wollen unsere münsterländische Parklandschaft pflegen und erhalten.*

Wir haben für **umweltfreundliches und kostenbewusstes Verhalten in kreiseigenen Gebäuden** gesorgt:

Mit der Förderung und dem Einbau von Holzhackschnitzelanlagen wird ein nachwachsender Rohstoff aus der Region zum Heizen eingesetzt.

Wir haben Dachflächen für regenerative Energienutzung zur Verfügung gestellt und Solaranlagen im Zuge der energetischen Sanierung des Berufskollegs in Beckum eingebracht.

Bei unserer Abfallwirtschaftsgesellschaft wurde die größte Fotovoltaikanlage im Kreis gebaut.

**Regenerative Energien im Kreis haben bei der CDU eine Lobby!**

Wir haben uns für die Teilnahme am European Energy Award, dem „Umweltoscar“ beworben und sind als erster Kreis für die Teilnahme zugelassen.

***Wir wollen unsere Umweltmaßnahmen auf den Prüfstand stellen!***

*Wir wollen, dass Energieeinsparung, Wasserreduzierung, Wärmedämmung, Solarenergie und Fotovoltaik, Bahn- und Busangebote, Radverkehroptimierung und das gesamte Programm der Steigerung des Einsatzes regenerativer Energien in einem Qualitätsmanagementsystem bewertet, zertifiziert und damit vergleichbar wird.*

***Wir wollen den „Umweltoscar“ für den Kreis,  
denn Umwelt verdient den Einsatz und einen Preis!***

**CDU - Familien- und Sozialpolitik  
für die Menschen im Kreis Warendorf:  
engagiert - sozial - verantwortungsbewusst**

Wir haben unseren Kreis Warendorf als Familienregion gestärkt!  
Hier können Jung und Alt gemeinsam gut leben!

*Wir haben*

*Wir wollen*

die Familienunterstützung zum Schwerpunkt gemacht: Einführung des Familientelefons, Gutscheine für Familienbildungsangebote, Vernetzung guter Beratungsstrukturen; Einrichtung von Familienzentren in allen Städten und Gemeinden;	
	die Vereinbarkeit von Familie und Berufstätigkeit deutlicher erleichtern und eine intensive Beratungsarbeit fördern, die familiäre Anforderungen und unternehmerische Interessen ausgewogen berücksichtigt;
die Förderung und Vermittlung von Menschen ohne Arbeit durch unsere leistungsstarke ARGE im Kreis und eine gute Zusammenarbeit mit dem „Arbeitsamt“ (Agentur für Arbeit) sichtlich verbessert;	
	uns auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass bei der regionalen Arbeitsmarktpolitik die aktive kommunale Mitgestaltung erhalten bleibt; bei der Eingliederung in den Arbeitsmarkt Hindernisse durch rasche, gezielte Beratung abbauen;
für qualifizierte Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen gesorgt; die Rahmenbedingungen für Tagesmütter entscheidend verbessert; die Betreuung von Kindern unter 3 Jahren ausgeweitet;	
	dafür sorgen, dass alle Tageseinrichtungen für Kinder den Auftrag zur Bildung auf qualitativ hohem Niveau umsetzen können; die Betreuung für Kinder weiterhin bedarfsgerecht ausbauen;

mitgewirkt, dass die Jugendarbeit in Vereinen und in Häusern der offenen Tür, im Kinder- und Jugendschutz, in der Jugendsozialarbeit und in der Zusammenarbeit mit den Schulen mit einem Jugendförderplan auch finanziell auf solide Füße gestellt werden konnte.

S  
i  
s

die Jugendarbeit auch durch fachliche u. thematische Schwerpunktbildung weiter intensivieren und die Finanzierung im Rahmen bereit zu stellender Haushaltsmittel auch in den kommenden Jahren sicher stellen.

**Wir haben****Wir wollen**

die aufsuchende Arbeit des Jugendamtes und des Gesundheitsamtes durch die Einrichtung eines „Frühwarnsystems“ intensiviert;	
	die Gesundheitsvorsorgeprogramme für Kinder und Jugendliche ausbauen; die Präventionsarbeit zu Sucht-, Missbrauch- und Gewaltgefahren in Kindergärten und Schulen verstärken und ausweiten;
uns dafür eingesetzt, dass ältere Menschen möglichst lange in ihrer vertrauten Umgebung leben können und die notwendigen Dienste in ihrer Nähe erreichbar sind; die Qualität bei der Heimunterbringung durch zusätzliche Kontrollen gesichert;	
	für ältere Menschen die ortsnahe Beratungsmöglichkeit zu Pflege und Betreuung durch sog. „Pflegestützpunkte“ erweitern; die Entwicklung verschiedener Formen altersgerechten, selbstbestimmten Wohnens unterstützen; unsere älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger für ehrenamtliche Arbeit gewinnen, um ihre Aktivität, Kenntnisse und Erfahrungen für die Allgemeinheit wirksam zu machen;
die Interessen der Menschen mit Behinderungen bei politischen Entscheidungen berücksichtigt;	
	ihre berechtigten Interessen auch in Zukunft wirksam vertreten und ihre Teilhabe am gesellschaftlichen Miteinander vor Ort weiter verbessern;

**CDU-Kreispolitik im Bereich Schule:  
Jedem Kind und jedem Jugendlichen  
die bestmögliche Förderung und Ausbildung!**

***Wir haben***

***Wir wollen***

<p>die Schulen in Trägerschaft des Kreises - unsere Berufskollegs und Förderschulen - gut ausgestattet, um unseren Schülerinnen und Schülern ein attraktives Bildungsangebot zu machen und aussichtsreiche Zukunftschancen zu bieten; das Förderschulangebot im Kreis erweitert; die pädagogischen Konzepte zur Ganztagsbetreuung in den Grundschulen begleitet; die Förderung von Jugendlichen bei der Berufsvorbereitung durch ein Unterstützungsnetzwerk intensiviert; die schulpsychologische Beratungsstelle leistungsfähiger gemacht; das Regionale Bildungsbüro eingerichtet;</p>	
	<p>die Schul- und Unterrichtsentwicklung an allen Schulen fördern und durch Netzwerke stützen; das Regionale Bildungsbüro bei Bedarf personell verstärken; die Schulsozialarbeit bedarfsgerecht ausbauen; die Teilnahme am Programm „Kein Kind ohne Mahlzeit“ fortschreiben; die Integration von Menschen mit Zuwanderungsgeschichte unterstützen und dazu die Sprachförderung für Kinder und Eltern intensivieren; die Infrastruktur an unseren Schulen verbessern durch Einrichtung einer Mensa und zusätzlicher Aufenthaltsräume.</p>

**CDU-Kreispolitik im Bereich Sport:  
Starke Lobbyarbeit für 90000 Aktive!**

***Wir haben***

***Wir wollen***

<p>durch die Kooperation mit dem Kreissportbund sportliche Betätigung schon für die Kleinsten möglich gemacht und den Breitensport gesichert;</p>	
	<p>die Umsetzung des „Paktes für den Sport“ positiv begleiten; den Sportvereinen die Nutzung unserer Sportstätten weiterhin kostenfrei ermöglichen; die ehrenamtlich engagierten Menschen im Sport verstärkt unterstützen.</p>

**CDU – Kreispolitik im Bereich Kultur:  
Kulturförderung ist kommunale Kernaufgabe!  
Kultur bedeutet Lebensqualität!**

Wir haben

unsere Museen -

das Museum Abtei Liesborn, das Kulturgut Haus Nottbeck und  
das Museum Heimathaus Münsterland -

finanziell gut ausgestattet;

den Kreiskunstverein, den Kreisgeschichtsverein und den Kreisheimatverein verlässlich unterstützt;

den finanziellen Anteil bei der Projektförderung der Musikschule Beckum-Warendorf erhöht;

den Besuch von Schulklassen in unseren Museen durch die Erstattung von Fahrtkosten gefördert;

Wir wollen

uns für die Kulturförderung auch weiterhin einsetzen, denn Kultur ist ein wichtiger Standortfaktor!

unsere Museen auch für die Zukunft attraktiv gestalten und ausbauen;

nach der erfolgreichen Umsetzung des Projekts „Jedem Kind seine Stimme“ auch die Einführung des

Projekts „Jedem Kind sein Instrument“ in unserem Kreis Warendorf.

**CDU-Politik im Bereich Kriminalitätsbekämpfung und Verkehrssicherheit:  
Wir wollen den hohen Sicherheitsstandard für die Menschen im Kreis  
bewahren und ausbauen!**

Wir haben

- eine deutlich geringere Opferquote als im Landesdurchschnitt,
- eine rückläufige Anzahl von Straftaten, insbesondere im Bereich der Gewaltkriminalität,
- eine hohe Aufklärungsquote im Kreis Warendorf aufzuweisen;
- durch konsequente Verkehrsunfallbekämpfung und Überwachung der Verkehrssicherheit ein hohes Sicherheitsniveau erreicht!

Wir wollen

- Bürgernähe der Polizei durch Schnelligkeit und Erreichbarkeit sowie
- Präsenz der Polizei in unseren Städten und Gemeinden, besonders auch an Brennpunkten sichtbar werden lassen;
- den Einsatz der Mobilen Wache weiterhin ermöglichen;
- Jugendkriminalität gezielt bekämpfen;
- die enge Zusammenarbeit von Polizei, Staatsanwaltschaft und Jugendämtern sowie in den Ordnungspartnerschaften zwischen der Polizei und den Städten und Gemeinden ausbauen;
- eine gute technische Ausstattung für unsere Polizei;
- uns für eine angemessene personelle Ausstattung durch das Land und zukunftsweisende Nachwuchsförderung einsetzen;
- auch weiterhin die Führung der Polizei durch den Landrat - der „Landrat als Kreispolizeibehörde“ muss in Warendorf bleiben!

## **CDU-Finanzpolitik im Kreis Warendorf : Weiterhin Maß halten und künftige Ressourcen schonen!**

### **Wir haben**

durch unsere Finanzpolitik die Abgabenbelastungen auf das zwingend erforderliche Maß begrenzt;  
für eine sparsame und wirtschaftliche Verwendung von Steuergeldern gesorgt.  
alljährlich den Hebesatz der Kreisumlage auf die für die Finanzierung der Kreisaufgaben unumgänglich notwendige Höhe überprüft;

### **Wir wollen**

uns auch weiterhin im Dialog mit den Städten und Gemeinden für einen dauerhaft moderat gestalteten Hebesatz der Kreisumlage und der Gebühren einsetzen;

bei unserer nachhaltigen Finanzpolitik das gesellschaftspolitische Ziel der Generationengerechtigkeit in den Mittelpunkt der Betrachtung rücken;  
künftige Belastungen für die Bilanzen der Städte, Gemeinden und des Kreises erkennen und verantwortungsbewusst handeln;

durch die Anlegung eines Kapitalstocks dafür sorgen, dass unsere Kinder und Enkel später nicht all unsere Versorgungslasten tragen müssen.

eine konsequente Entschuldungspolitik mit Augenmaß betreiben. Sie verfolgt das Ziel, die Schulden der Vergangenheit angepasst an die wirtschaftlichen Bedingungen der Gegenwart abzubauen und künftige Generationen nicht für die Zinslast früherer Entscheidungen aufkommen zu lassen. Wir sehen in hohen Schulden eine drastische Einschränkung für notwendige Handlungsmöglichkeiten.

### **Wir wollen**

**eine dauerhaft solide und seriöse Finanzpolitik mit möglichst niedrigen Abgaben, Umlagen und Schulden!**

## **Der demografische Wandel kommt!**

***Wir begreifen ihn als***

**CHANCE!**

Wir haben

die Weichen für die Zukunft gestellt:

- Durch eine familienfreundliche Politik mit ausreichenden Betreuungsangeboten und unterstützenden Beratungsstrukturen
- Durch Förderung des ehrenamtlichen Engagements unserer älteren Mitbürger und Mitbürgerinnen
- Durch überlegten Ausbau der Infrastruktur in den Bereichen Familie und Pflege
- Durch Verbesserung der unterstützenden Rahmenbedingungen für die Integration von Zuwanderern und ihren Familien z. B. bei der Sprachförderung und dem Zugang zu Bildungsangeboten
- Durch den Ausbau des Kreises zu einem modernen Bildungsstandort mit einer tragfähigen Verknüpfung von Wirtschaft, Wissenschaft und Forschung mit Schul- und Berufsbildung

Wir wollen

die Veränderungen, die sich in späteren Jahren ergeben werden, jetzt positiv beeinflussen!

Die Forderung der CDU lautet: Jetzt – Gemeinsam – Handeln!